



Hausarzt als Berufsziel? Eine Umfrage zum Fach Allgemeinmedizin unter angehenden PJ-Studierenden

Oliver Keis⁽¹⁾, Claudia Grab⁽¹⁾, Laura Kaufmann⁽¹⁾, Achim Schneider⁽¹⁾

⁽¹⁾ Medizinische Fakultät Universität Ulm

Hintergrund & Fragestellung

Seit geraumer Zeit ist das Thema Allgemeinmedizin in den Fokus der Diskussion an deutschen Hochschulen gerückt. Vor dem Hintergrund eines prognostizierten Hausarztmangels werden aktuell Maßnahmen wie z.B. ein Pflichtquartal Allgemeinmedizin im Praktischen Jahr geplant.

Wie jedoch stehen die Studierenden selbst zu diesem Thema?

Wie beurteilen sie die Allgemeinmedizin als mögliches Wahlfach im PJ und späteres Berufsziel?

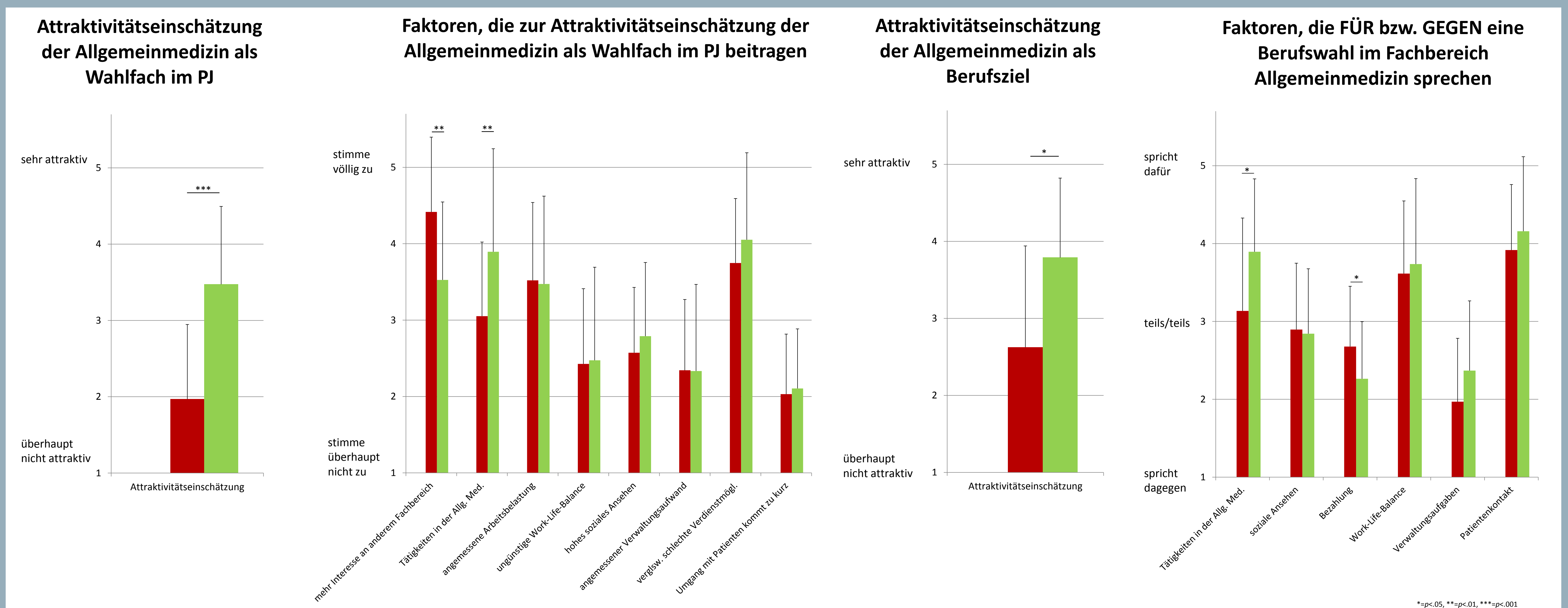
Welche Form der Ausgestaltung des Praktischen Jahres wird von den Studierenden favorisiert?

Methode & Auswertung

Im November 2016 wurde im Rahmen einer Informationsveranstaltung zum Praktischen Jahr an der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm eine Fragebogenerhebung unter angehenden PJlerInnen durchgeführt. Die Teilnahme an der Umfrage war anonym und freiwillig. 115 Studierende der Humanmedizin haben an der Befragung teilgenommen.

Für die Auswertung wurden die Befragten den drei Gruppen • *Entscheidung GEGEN Allgemeinmedizin im PJ*, • *Unentschlossene* und • *Entscheidung FÜR Allgemeinmedizin im PJ* zugeordnet. Die Unterschiede im Antwortverhalten dieser Gruppen wurden anschließend mit einer Varianzanalyse untersucht.

Allgemeinmedizin als Wahlfach im PJ und mögliches Berufsziel



- Studierende, die sich zum Zeitpunkt der Befragung GEGEN die Allgemeinmedizin als Wahlfach im PJ entscheiden (N=96)
- Studierende, die zum Zeitpunkt der Befragung noch UNENTSCHLOSSEN sind, ob sie sich für die Allgemeinmedizin als Wahlfach im PJ entscheiden (N=19)
- Studierende, die sich zum Zeitpunkt der Befragung FÜR die Allgemeinmedizin als Wahlfach im PJ entscheiden (N=0)

Ergebnisse

Die Allgemeinmedizin wird als mögliches Wahlfach im PJ von der Mehrheit der Befragten als unattraktiv bewertet. Als Hauptgrund geben die Studierenden an, sich für andere Fachbereiche stärker zu interessieren.

Gegen eine spätere Berufstätigkeit in der Allgemeinmedizin sprechen insbesondere die zu erwartenden Verwaltungsaufgaben als Hausarzt, wohingegen der Patientenkontakt als Stärke des Fachbereichs eingeschätzt wird.

Bei der Ausgestaltung des Praktischen Jahres wünscht sich die Mehrheit der Befragten (74,7%) zwei Pflicht quartale (Innere Medizin, Chirurgie) und zwei Wahlfach quartale.

Schlussfolgerung

Eine Möglichkeit, um das Interesse an der Allgemeinmedizin unter den Studierenden zu fördern, kann die frühzeitige Heranführung an dieses Fach sein, z. B. in Form des Studenttracks Allgemeinmedizin. Best-Practice-Beispiele von niedergelassenen Hausärzten könnten dabei helfen, ein realistisches Bild bezüglich der anfallenden (Verwaltungs-) Aufgaben als Allgemeinmediziner zu vermitteln.

Ein Pflicht-Tertial oder -Quartal Allgemeinmedizin wird dagegen von der Mehrheit der Befragten abgelehnt und ist möglicherweise nicht zielführend bei der Herausforderung, Nachwuchs für diesen Fachbereich zu gewinnen.

Weiterführende Links

Infos zum Studenttrack „Allgemeinmedizin“ der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm:
Kaufmann L, Keis O, Grab C. Ulmer Curriculum MED@ULM – Studenttrack „Allgemeinmedizin“. In: Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA) in Bern. 14.-17.09.2016. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2016. DocP11-400. DOI: 10.3205/16gma220.
<http://fakultaet.medizin.uni-ulm.de/studium-lehre/studiengaenge/humanmedizin/medulm/ulmer-studenttracks/>

Literatur zum Thema

Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschland e. V. 2015. Medizinstudium 2020 Plus – Umfrage des Hartmannbundes unter seinen Medizinstudierenden im Rahmen der Erstellung eines „Masterplan Medizinstudium 2020“ der Bundesregierung.

Kontakt

Oliver Keis, M. A.
Medizinische Fakultät der Universität Ulm
Evaluation und Qualitätsmanagement Lehre
Albert-Einstein-Allee 11 c · 89081 Ulm · oliver.keis@uni-ulm.de